

Besuch von Jäger Sebastian im Waldkindergarten Baumfuchse



Der Waldkindergarten Baumfuchse arbeitet mit Experten aus den verschiedensten Bereichen, darunter auch mit einem Jäger. Was den Betreuern dabei wichtig ist, ist klarzustellen, dass ein Jäger nicht nur in die Wildnis geht, um dort Tiere zu erlegen oder einzufangen. Nein, denn zum Beruf des Jägers gehört noch viel mehr wie z.B. Hegemaßnahmen, der Naturschutz oder Maßnahmen zur Verhinderung von Mährod und Wildunfällen. Halbjährlich besucht Jäger Sebastian Mikl die Kinder des Waldkindergartens und bringt den Kindern allerlei Wissenswertes und Informatives über das heimische Wild und deren Lebensräume wie Wald, Feld und Wiese sowie den Beruf des Jägers näher. Bereits im Winter suchte er mit den Kindern nach Spuren und las gemeinsam mit ihnen Fährten. Auch im Juni boten die Waldkindergartenkinder wieder Besuch von Jäger Sebastian. Die Kinder lernten über die Tierwelt im Sommer, dieses Mal insbesondere über das Eichhörnchen, das Reh, das Murmeltier und verschiedene Singvögel. Sebastian Mikl hatte dieses Mal neben diversen Gegenständen auch Tierpräparate mit dabei, darunter zwei Eichhörnchen und ein Murmeltier. Die Kinder hatten viele Fragen und Sebastian nahm sich die Zeit jede einzelne zu beantworten.

Die Kinder konnten beim Berühren der Tierpräparate den Unterschied zwischen Sommer- und Winterfell spüren



Sebastian zeigte den Kinder verschiedenste Gegenstände, wie hier z.B. eine Federsammlung

Mit Waldspielen lässt sich die Natur kinderleicht entdecken und verstehen. Zum Abschluss spielte der Jäger auch ein Eichhörnchen-Kreissspiel mit den Kindern auf der Wiese. Der Lerneffekt aus dem Spiel: Eichhörnchen nehmen sich gegenseitig gerne mal die gesammelten Nüsse weg. Jedes Jahr werden Rehkitze durch Mähwerke getötet. Auch darüber wurden die Kinder von Jäger Sebastian informiert. Als die Wiesenfläche vor dem Waldkindergarten gemäht wurde, konnten die Kinder dabei helfen ein Rehkitz zu retten. Wir bildeten eine lange Wiesenfläche Schritt für Schritt ab. Das Rehkitz konnte dabei den Weg in den Wald finden und die Wiese konnte weiter gemäht werden. Vielen Dank für die Kooperation!